



„Ich bin, was ich tue - Haltung im Kontext von alltäglichem Verhalten in der Kindertagespflege

*„Tue mehr von dem, was funktioniert – und weniger von dem anderen.“ — Jimmy Wales
Gründer von Wikipedia 1966*

In der heutigen Zeit sind wir was die Reflexion von Verhalten und Haltung angeht sehr fortschrittlich was die Wissensebenen angeht. Leider fehlt uns im Alltag oft die Zeit, sich mal genauer damit zu beschäftigen welche Glaubenssätze, Erfahrungserfahrungen und gesellschaftliche Einflüsse uns lenken.

In meinem alltäglichen Verhalten zeigt sich meine Haltung am allerdeutlichsten. Denn hier habe ich nicht die Möglichkeit lange zu reflektieren oder Rückmeldung zu erhalten, sondern reagiere auf die Dinge, die mir passieren. In der Arbeit mit Kindern geht das oft Schlag auf Schlag und ich bin immer wieder gefordert zu agieren und mich zu verhalten.

Diese beiden Schnittstellen von Reflexion der Alltagshandlungen sollen uns Aufschluss geben über unsere Haltung und Wege aufzeigen, diese anzupassen, zu verändern oder auch gerne als kongruent und passend einzuordnen.

Das Seminar möchte Impulse und Reflexion bieten zu:

- Den Wandel der Gesellschaft der letzten Jahrzehnte zu erkennen
- Glaubenssätze aufzudecken
- Beziehung von Haltung und Verhalten verdeutlichen
- Reflexion vom Bild vom Kind in Pädagogik und Soziologie
- Anhand konkreter Beispiele vorstellen, was im Alltag gelingt und umsetzbar ist
- ausreichend Raum für Diskussion und Austausch lassen

Referentin: Anna Klein, Diplom-Pädagogin, familylab-Trainerin, Dozentin

